



besuch uns bei facebook

# Blechmann küsst Weihnachts- frau

Das Adventsprogramm  
an der Staatsoperette  
Dresden

# buffo

Das Magazin der  
Staatsoperette Dresden

Ausgabe 69 / Dezember 2014

## Einblick:

Solisten verraten ihre  
Geschenkideen

Seite 5

## Ausblick:

Jannik Harneit spricht  
über seine Rolle in  
„Catch Me If You Can“

Seite 6



# Kolumne: Liebe Freunde der Staatsoperette Dresden,



Intendant Wolfgang Schaller

das Jahr 2014 neigt sich seinem Ende entgegen. In der stimmungsvollen Adventszeit bietet sich so manche Gelegenheit des besinnlichen Innehaltens – und so möchte ich an dieser Stelle auf die für die Staatsoperette Dresden so ereignisreichen Monate zurückblicken.

Seit unserer letzten Konzert-Matinee im Januar ist viel passiert: Am 11. April haben wir auf dem Gelände des ehemaligen Heizkraftwerks Mitte am Wettiner Platz den ersten Spatenaushub für den Neubau der Staatsoperette Dresden und des Theaters Junge Generation erlebt. Bereits am 8. Juli konnten wir an gleicher Stelle im Beisein unserer Oberbürgermeisterin Helma Orosz und Sachsens Innenminister Markus Ulbig die feierliche Grundsteinlegung und den offiziellen Baubeginn feiern.

Seitdem werde ich oft von Ihnen gefragt, wie weit der Neubau inzwischen vorangeschritten ist, ob es Probleme gibt, das Baubudget eingehalten wird und womit ich eröffnen will. Außer auf die letzte Frage, die ich gern zu gegebener Zeit beantworten werde, gibt es jede Menge Antworten und Informationen zum Baugeschehen in unserer Konzert-Matinee am Sonntag, 4. Januar 2015, um 10.30 Uhr. Chefdirigent Andreas Schüller präsentiert dabei Werke von Johann Strauss und berühmte Bearbeitungen aus dem Neujahrskonzert 2015 unter dem Titel „Straussiana“.

Künstlerisch betrachtet, war 2014 ein abwechslungsreiches Jahr. So feierten wir die erfolgreichen Musical-Pre-

mieren von „Der kleine Horrorladen“ im Januar und „Evita“ im Juni. Mit der umjubelten Premiere der Spieloper „Die verkaufte Braut“ eröffneten wir unser viertes Johann Strauss Festival im Mai und starteten mit der von Kritik und Publikum gleichermaßen mit Begeisterung aufgenommenen Operette „Der Zarewitsch“ in die neue Spielzeit 2014/15, in der am 30. Januar die Deutsche Erstaufführung von „Catch Me If You Can“ folgt, auf die Sie sich schon jetzt freuen dürfen.

Doch zuvor erwartet Sie ab 29. November die Wiederaufnahme unserer Weihnachtsshow, die Sie auf den Dresdner Striezelmarkt entführt. Auch das Musical „Der Zauberer von Oz“ bietet bekannte Melodien und eine bezaubernde Handlung für die ganze Familie. Genießen Sie den musikalischen Advent an der Staatsoperette Dresden und kommen Sie gut ins Neue Jahr!

Ihr

Wolfgang Schaller

## Neues vom Neubau

### Zur Konzert-Matinee gibt es viel Musik und Informationen von der Baustelle

Seit dem 8. Juli 2014 drehen sich auf dem Gelände des ehemaligen Heizkraftwerks Mitte die Baukräne. Und langsam wachsen die Gebäude für die Staatsoperette und das Theater Junge Generation am Wettiner Platz immer mehr in die Höhe. Grund genug für uns, Sie zu Beginn des neuen Jahres, am 4. Januar, auf unterhaltsame Weise über den aktuellen Stand unseres Operetten-Neubaus mit Bild- und Videoprojektionen sowie kurzen Vorträgen aus berufenem Mund zu informieren. Auch das Förderforum der Staatsoperette Dresden e.V. hat eine neue Aktion ins Leben

gerufen, um dem einzigartigen Kulturprojekt „operette im zentrum“ einen glanzvollen Start am neuen Standort zu ermöglichen. Mit einer Postkarte in der Sächsischen Zeitung warb der Verein um Geldspenden: Alle, die bis zum 10. Dezember 2014 gespendet haben, werden an diesem Morgen namentlich verlesen. Alle, die einen Betrag ab 50 Euro spenden, erhalten darüber hinaus zwei Freikarten für diese Konzert-Matinee. Spender ab 500 Euro werden zusätzlich Stuhlpate im Neubau mit eigenem Namensschild und nehmen an einer Verlosung für

zwei Ehrenplätze beim 21. Operettenball am 13. März 2015 im Hotel Taschenbergpalais Kempinski Dresden teil.

Ingeborg Schöpf, Richard Samek sowie Chor und Orchester der Staatsoperette Dresden unter der Leitung von Chefdirigent Andreas Schüller runden mit Ausschnitten aus dem Neujahrskonzert 2015 „Straussiana“ die Matinee musikalisch ab. Freuen Sie sich u.a. auf Arien, Chöre und Instrumentalstücke aus den Strauss-Operetten „Eine Nacht in Venedig“, „Cagliostro in Wien“ und „Waldmeister“ sowie Bearbeitungen Strauss'scher Melodien aus der Feder des bekannten Filmkomponisten Erich Wolfgang Korngold, der dem von ihm hoch geschätzten Walzerkönig damit seinen Tribut zollte.



Mit dieser Postkarte rief das Förderforum der Staatsoperette Dresden e.V. zu Geldspenden für den Neubau auf.

### Konzert-Matinee zum Operetten-Neubau

**Sonntag, 4. Januar 2015, 10.30 Uhr**

Staatsoperette Dresden

Karten zu 5,- € unter (03 51) 207 99 99



## Ihr Name auf einem Stuhl

Eine Initiative des Förderforums  
der Staatsoperette Dresden e.V.

*Ich habe für einen Stuhl gespendet, weil ...*

*... es mir ein Herzensanliegen ist, mich auf diese Art und Weise bei „meinem“ Theater und somit auch bei der Stadt Dresden für 27 Jahre fantastische Tätigkeit als Kapellmeister im Dienste der „heiteren Muse“ zu bedanken.*

**Christian Garbosnik**

**1. Kapellmeister der Staatsoperette Dresden**





Schüler-Reporterin Lisa Martha „LiMa“ Kunkel aus Dresden war Gast im „Zauberer von Oz“ und half bei unserer vorweihnachtlichen Back-Aktion „Ein Herz für unseren Blechmann“ selbst mit.

## LiMa in Leuben: Auf die Plätzchen – fertig – lecker!



Reges Treiben und Klecksen im Staatsoperetten-Foyer vor den „Zauberer von Oz“-Vorstellungen.

Ina, Galyna und Julia gehören zu den fleißigen Bäckerinnen des Luby Services, die aus 22 Kilo Mürbeteig und jeder Menge rotem Zuckerguss die 400 Herzen hergestellt haben.



### LiMa

Mein Name ist Lisa Martha Kunkel und ich bin Schülerin der 11. Klasse am Bertolt Brecht Gymnasium hier in Dresden. Meine Freunde nennen mich LiMa. Ich schreibe heute an dieser Stelle, weil „Der Zauberer von Oz“ ein wichtiger Bestandteil meiner Kindheit gewesen ist und ich alles rund ums Backen und Dekorieren liebe. Da ich gerne neue Dinge ausprobieren und neue Menschen kennenlernen, habe ich mich entschieden, meine Kindheitserinnerungen mit dem Erwachsenwerden zu verbinden und über diese Aktion der Staatsoperette Dresden zu berichten.

Draußen ist es jetzt kälter und es wird auch schneller dunkel, was gibt es also schöneres als sich in eine dicke Decke zu kuscheln und Erzählungen zu lauschen? Oder wie wäre es mit einer leckeren Plätzchenbäckerei, da Weihnachten schon kurz vor der Tür steht? Seit dem 19. November wird an der Staatsoperette Dresden wieder „Der Zauberer von Oz“ gespielt. Das Musical dreht sich um das Mädchen Dorothy, das von einem heftigen Wirbelsturm über den Regenbogen getragen wird. Während ihres Abenteuers trifft sie lustige Gefährten – die Vogelscheuche, den Blechmann und den Löwen. Auf dem Weg zum Zauberer von Oz, der die unglaublichsten Sachen vollbringen soll, wird Dorothy von ihren neuen Freunden begleitet. Jeder von ihnen hat einen besonderen Wunsch: Die Vogelscheu-



che wünscht sich nichts mehr als Verstand, der Blechmann ein echtes Herz, der Löwe etwas mehr Mut und Dorothy würde gern wieder nach Hause. Wie die Geschichte ausgeht, verrate ich natürlich nicht ... Da die Vorweihnachtszeit für Groß und Klein immer etwas besonderes ist und wohl alle Plätzchen lieben, hat sich die Staatsoperette Dresden in diesem Jahr etwas ganz besonderes ausgedacht: Zu den unten genannten Terminen können alle Kinder, die sich „Der Zauberer von Oz“ ansehen, vor der Vorstellung ein Herz für den Blechmann verzieren. Dieses Herz ist, passend zur Weihnachtszeit, ein großes und sehr leckeres Plätzchen, welches in liebevoller Kleinarbeit von den Beschäftigten des Luby Services, der Werkstatt

für behinderte Menschen der Cultus gGmbH, gebacken und glasiert wurde. Als kleine Anregung für alle potentiellen Nachahmer zeige ich hier ein paar der sehr gelungenen Meisterwerke von der Premiere des Plätzchen-Verzierens am 20. November. Vor der Vorstellung wurden sie angefertigt, in der Pause neugierig begutachtet und nach der Vorstellung glücklich mit nach Hause genommen und sind wahrscheinlich schon längst aufgegessen ... Ich wünsche allen eine gesegnete, bunte und wunderschöne Weihnachtszeit. Hoffentlich sehen wir uns bald mal in der Staatsoperette Dresden beim „Zauberer von Oz“!

Eure LiMa

### Backtermine „Ein Herz für unseren Blechmann“

jeweils ab 45 min vor den Vorstellungen  
am 13., 14., 20., 21. Dezember 2014



## Ihr Name auf einem Stuhl

Eine Initiative des Förderforums der Staatsoperette Dresden e.V.

Wir haben für zwei Stühle gespendet, weil ...

... die Staatsoperette für alle Dresdner und deren Besucher ein kulturelles Highlight ist und als reines Operettentheater ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal für die Stadt Dresden darstellt. Uns hat aber auch das jahrelange finanzielle Engagement aller Mitarbeiter der Staatsoperette für den Neubau im Stadtzentrum beeindruckt.

Heide und Gottfried Gerlach





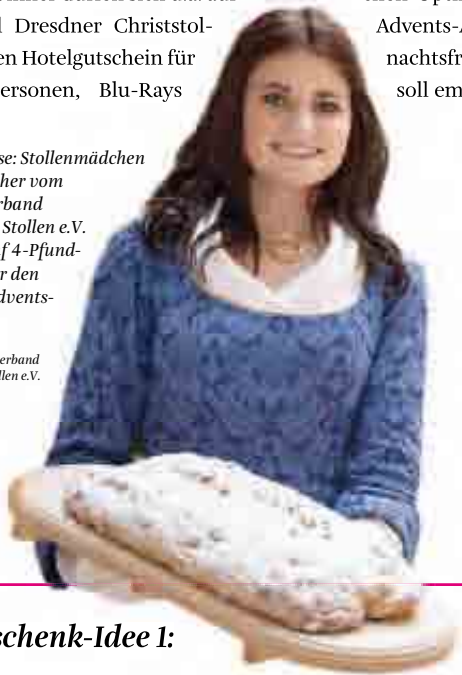
# Bescherung mit Blechmann

## Der Online-Adventskalender der Staatsoperette Dresden

Alle Jahre wieder versüßt der Online-Adventskalender auf der Homepage der Staatsoperette Dresden den Freunden des heiteren Musiktheaters die Vorweihnachtszeit. Bis Heiligabend wird unter [www.staatsoperette-dresden.de](http://www.staatsoperette-dresden.de) täglich einer von insgesamt 24 attraktiven Preisen verlost. Die Gewinner dürfen sich u.a. auf Original Dresdner Christstollen, einen Hotelgutschein für zwei Personen, Blu-Rays

Tolle Preise: Stollenmädchen Luise Fischer vom Schutzverband Dresdner Stollen e.V. stiftet fünf 4-Pfund-Stollen für den Online-Adventskalender.

Foto: Schutzverband Dresdner Stollen e.V.



### Geschenk-Idee 1:

#### Theaterkarten unterm Weihnachtsbaum

Verschenken Sie Spaß, tolle Erlebnisse und unvergessliche Stunden. Wunderbar geht das zum Beispiel mit unseren Geschenk-Gutscheinen. Diese können die Beschenkten ganz nach ihrem Geschmack einlösen und ihre Lieblingsinszenierung aus unserem Operetten-, Musical- oder Spieloperettenrepertoire wählen. Da gehen die Großeltern vielleicht in die herzergreifende Operette „Der Zarewitsch“, Mama und Papa sehen sich das Webber-Musical „Evita“ an – und die ganze Familie samt der kleinen Geschwister gönnt sich einen fantastischen Theaternachmittag im „Zauberer von Oz“.

Geschenk-Gutscheine gibt es im Wert einer nichtermäßigten Eintrittskarte für die Preisgruppen 1 (29,- €) bis 4 (17,50 €). Um die Verpackung müssen Sie sich dann auch keine Sorgen machen, denn die passende Geschenkhülle gibt's gratis dazu.

mit Disney-Filmen, Lebkuchen von Lambert, DVD-Boxen mit Grimms Märchen, Biene Maja oder Pippi Langstrumpf, ein Gratis-Jahresabonnement für die Sky-Online-Videothek Snap und viele, viele andere vorweihnachtliche Überraschungen freuen. Bereits die traditionelle Kalendertürchen-Optik mit dem Motiv der diesjährigen Advents-Aktion „Blechmann küsst Weihnachtsfrau“ der Staatsoperette Dresden soll emotional auf die schönste Zeit des

Jahres einstimmen. Derart animiert, ist die tägliche Teilnahme kinderleicht:

Ab 1. Dezember einfach dem Blechmann aus dem Familien-Musical „Der Zauberer von Oz“ auf der Startseite folgen, im Online-Adventskalender das virtuelle Türchen des Tages öffnen, Gewinnformular ausfüllen und absenden. Fertig! Die Staatsoperette Dresden wünscht dabei viel Glück sowie eine musikalisch-stimmungsvolle Weihnachtszeit.



## Johann Strauss für Fans und Genießer

### Geschenk-Idee 2:

#### Die CD-Edition der Staatsoperette Dresden

Für Liebhaber Strauss'scher Klänge bieten wir drei ganz besondere CD-Boxen mit selten zu hörenden Gesamtaufnahmen von Johann-Strauss-Operetten an:



„Das Spitzentuch der Königin“ – erzählt die Geschichte eines jungen Königs, der keine Lust zum Regieren hat und sich viel lieber um Frauen und kulinarische Köstlichkeiten kümmert.

„Prinz Methusalem“, eine verzwickte politisch-amouröse Verwicklungsstory, die sich zwischen den beiden Operettenstaaten Rikarak und Trocadero entspinnt.



Oder „Der Carneval in Rom“ – ein Stück, das vom Lotterleben des Malers Bryk, von List und der letztendlich siegenden Liebe erzählt.

Die CDs erhalten Sie zum Beispiel an unserer Theaterkasse („Prinz Methusalem“: 25,- €, „Der Carneval in Rom“ und „Das Spitzentuch der Königin“ je 15,- €)



### Geschenk-Idee 3:

#### Kunst & Kulinarisches zum Johann Strauss Festival

Unsere dritte Empfehlung sind Eintrittskarten für das Johann Strauss Festival inklusive eines VIP-Tickets, das die von Ihnen Beschenkten in den Genuss einer kurzweiligen und originellen Stückerführung und eines 3-Gänge-Menüs kommen lässt. Zum krönenden Abschluss dieses besonderen Theaterabends haben sie dann noch die einmalige Gelegenheit, die Künstler der jeweiligen Vorstellung persönlich kennenzulernen – direkt auf der Bühne oder im Theaterrestaurant „Fledermaus“.

Das 2015er Festival bietet eine Mischung aus Bekanntem und Neuem. Mit „Die Fledermaus“ und „Eine Nacht in Venedig“ stehen gleich zwei Höhepunkte der klassischen Wiener Operette auf dem Programm. Ein unverständlicherweise vernachlässigtes Bühnenwerk von Johann Strauss wird das Festival eröffnen: „Cagliostro in Wien“ – eine aberwitzige Geschichte voller Ironie, Situationskomik und überraschenden Wendungen, in deren Mittelpunkt der legendäre italienische Hochstapler Giuseppe Balsamo alias Graf Alexander Cagliostro steht. Das Gala-Konzert „Frühlingsstimmen“ sowie das Gastspiel „Fledermaus zu dritt“ mit dem komödiantischen Multitalent Michael Quast vervollständigen das Festival 2015.

Das VIP-Ticket kostet 25,- € (20,- € am 10. Mai) und ist nur in Kombination mit Eintrittskarten zum Festival buchbar. Ausführliche Informationen finden Sie unter [www.staatsoperette-dresden.de](http://www.staatsoperette-dresden.de)



## Ihr Name auf einem Stuhl

Eine Initiative des Förderforums der Staatsoperette Dresden e.V.

Ich habe für einen Stuhl gespendet, weil ...

... es mich beeindruckt, mit welcher Überzeugung und Kraft das Ensemble der Operette stets für den Neubau eingetreten ist und niemals den Glauben verloren hat, dass wirklich gebaut wird.

Jana Knauth



OPERETTE THEATRE DRESDEN



# Wein, Windringerl und eine witzige Mütze ...

Unsere Solisten verraten ihre Geschenkideen zu Weihnachten.

## Ich verschenke in diesem Jahr zu Weihnachten ...

... ein Stückchen Dresden (Christstollen, sächsischer Wein, Leckereien von Dr. Quendt, Dresdner Essenz etc.), weil ich ein Stück meiner neuen Heimat in meine alte Heimat Köln, zu meiner Familie und zu meinen Freunden, bringen möchte.  
**Elena Puszta**



„Schaukle, Liebes, Schaukle“ singt Elena Puszta alias Mascha in Lehárs „Der Zarewitsch“. Das Stück steht am 3. und 4. Dezember sowie am 17., 18. und 23. Januar wieder auf dem Spielplan.  
(Wenige Restkarten für die genannten Vorstellungen)

## Ich schenke in diesem Jahr ...

... meinen Nichten einen ganz langen Überraschungstag. Wir werden morgens von Wien nach Dresden fahren, hier gehen sie dann in den „Zauberer von Oz“ und sehen mich als Vogelscheuche und nach der Vorstellung geht's wieder zurück nach Wien.

**Andreas Sauerzapf**



Als tollpatschiger Bauernsohn Wenzel flattert Andreas Sauerzapf auf der Suche nach seiner Liebsten herzerfreudend durch Smetanas „Die verkaufte Braut.“ Das nächste Mal am 18. und 19. Dezember.

## Ich verschenke zu Weihnachten ...

... „grün“ – also Naturkosmetik und Textilien aus Naturmaterial. Ich achte sehr auf eine gesunde Lebensweise und auf ökologisch unbedenkliche Produkte. Und so ist das auch bei den Dingen, die ich verschenke.  
**Frank Ernst**



Als schlitzohriger Schmuggler und Gastwirt präsentiert sich Frank Ernst in Millöckers Räuberpistole „Gasparone“. Wer sich diese witzige Operette – in der auch der Hit „Dunkelrote Rosen“ zu hören ist – ansehen möchte, hat dazu am 30. Dezember noch die Gelegenheit.

## Ich verschenke in diesem Jahr zu Weihnachten ...

... Windringerl, Nussbusserl und Vanillekipferl, also selbstgebackene Plätzchen nach den Originalrezepten meiner österreichischen Oma. Und was ich sonst noch so schenke, verrate ich hier aber nicht. Das soll ja eine Überraschung werden!  
**Ingeborg Schöpf**



Traumhaft schöne Musik und eine Geschichte voller Leidenschaft – das ist Lehárs „Giuditta“, in der Ingeborg Schöpf in der Titelrolle zu erleben ist. Mit Ohrwürmern wie „Meine Lippen, sie küssen so heiß“ oder „Freunde, das Leben ist lebenswert“ erobert sich diese Operette die Herzen der Zuschauer – demnächst wieder am 27. und 28. Dezember.

## Ich verschenke zu Weihnachten ...

... einen Schuhkarton. Da hinein habe ich ich Dinge gepackt, die einem zehnjährigen Jungen Freude machen – Malzeug, Spielzeug, Süßigkeiten, eine witzige Mütze und einen Schal – das Päckchen ist für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ und meine allererste Geschenkidee in diesem Jahr.  
**Christian Grygas**



Mit Christian Grygas nach Florenz. Dort schlüpft er in die Rolle des Bildhauers Cellini und entpuppt sich als notorischer Weiberheld und Hitzkopf. Kurt Weills Broadway-Operette „Viel Lärm um Liebe“ (The Firebrand of Florence) gibt es wieder am 10. und 11. Januar 2015.

## Ich verschenke zu Weihnachten ...

... Selbstgebasteltes und Selbstgebackenes wie unseren einmalig leckeren Mohnstollen – und dann vor allem noch viel gemeinsame Zeit mit Freunden und der Familie.  
**Jeannette Oswald**



Kaum wiederzuerkennen: Jeannette Oswald in „Eine Nacht in Venedig“. Hier spielt sie die pfiffige Zofe Ciboletta, die in Strauss' Meisterwerk voller Verwicklungen, Intrigen und erotischem Durcheinander ihrem Affen Zucker gibt. Die nächste Vorstellung ist am 16. Januar 2015.



## Ihr Name auf einem Stuhl

Ich habe für zwei Stühle gespendet, weil ...

... ich der Staatsoperette Dresden sehr verbunden bin und viele ihrer Veranstaltungen mit meiner Lebensgefährtin besuche.

**Prof. Dr.-Ing. Hans J. Naumann**

Eine Initiative des Förderforums der Staatsoperette Dresden e.V.



# „Den König spielen immer die anderen“

Jannik Harneit im Gespräch über seine nächste große Hauptrolle in „Catch Me If You Can“



## Jannik Harneit

- Tenor
- geboren in Lüneburg
- Studium an der Bayerischen Theaterakademie August Everding in München
- 2011 Förderpreis der Franz-Grothe-Stiftung sowie Sonderpreis der Staatsoperette Dresden beim 40. Bundeswettbewerb Gesang
- 2012 Engagement bei den Bad Hersfelder Festspielen („Anatevka“)
- 2013 Burgfestspiele Bad Vilbel („Hair“)
- seit der Spielzeit 2013/14 Ensemblemitglied der Staatsoperette Dresden
- wichtige Rollen: Sindulfo („Gasparone“), Ascanio („Viel Lärm um Liebe“), Seymour („Der kleine Horrorladen“)

Sagen Sie mal, Herr Harneit, besitzen Sie eigentlich eine Lizenz als Arzt oder Rechtsanwalt oder gar einen Pilotenschein?

(schmunzelt) Weder das eine noch das andere.

... aber Sie können singen, schauspielern und tanzen?

(lacht) Davon gehe ich aus!

... dann sind Sie qualifiziert, den Hochstapler Frank Abagnale Jr. im Musical „Catch Me If You Can“ zu verkörpern?

Ja, das denke ich. In vielerlei Hinsicht sind wir uns ziemlich ähnlich: Was das Alter angeht, oder auch den Pilotenschein – das wäre schon etwas, worauf ich Lust hätte. Aber dafür fehlt mir einerseits das nötige Kleingeld und auch momentan die Zeit.

Was ist das für ein Gefühl, Star der Deutschen Erstaufführung zu sein?

Als Star würde ich mich nun wirklich nicht bezeichnen, weil ich ja noch relativ am Anfang meiner künstlerischen Laufbahn stehe. Aber bereits an der Uni habe ich Deutschland-Premieren beobachtet, die waren immer etwas Cooles. Und jetzt selber Teil davon zu sein, ist ein gutes Gefühl. Ich bin gespannt, wie die Resonanz sein wird.

Und wer sind denn für Sie die eigentlichen Stars dieses Musicals?

Gerade „Catch Me If You Can“ mit seinen schnellen Umbauten und seinen ganzen Choreografien lebt von allen – da muss die Energie des gesamten Ensembles stimmen. Genau das hat der Regisseur Werner Sobotka gleich am Anfang der Probenphase gesagt, dass er das ohne die Unterstützung der anderen gar nicht schaffen könnte. Im Schauspiel heißt es ja so schön „Den König spielen immer die anderen“ – und im Endeffekt ist es hier genauso: Ich kann noch so gut versuchen, die anderen übers Ohr zu hauen, aber wenn die nicht mitspielen und sich nicht übers Ohr hauen lassen wollen, dann wird das alles nicht funktionieren.

Wie haben Sie sich mit Ihrer Rolle auseinandergesetzt?

Ich habe den Film mit Leonardo Di Caprio und Tom Hanks gesehen und das Buch von Frank Abagnale Jr. gelesen, in dem er ganz detailliert beschreibt, was er macht, wie er die Schecks fälscht und wie das alles überhaupt funktionieren konnte, was im Musical und im Film nur ganz kurz angerissen wird.

Worin unterscheidet sich das Musical vom Film?

Die Handlung fällt im Musical natürlich sehr viel knapper aus als im Film. Aber der größte Unterschied ist wohl, dass im Film nur anfangs angerissen wird, Frank Abagnale Jr. in einer Fernsehshow vorzustellen. Das wird im Musical wirklich die ganze Show hinweg durchgezogen. Von vorn bis hinten springt er immer wieder aus der

Handlung heraus, stellt neue Personen vor und kommentiert das als Moderator – das ist natürlich im Film nicht so, wo die Geschichte geradlinig erzählt wird. Wir im Musical springen immer wieder hin und her.

Wie aufwändig ist dieses Hin und Her, wie oft müssen Sie sich währenddessen umziehen?

Ich habe zwar nicht gezählt, aber ich glaube, das sind über 15 Kostüme, die ich trage. Immer, wenn ich mal eine Seite hatte, in der kein Text markiert war, hieß es, in diesem Moment musst du dich schnell umziehen, weil du danach z.B. wieder als Pilot auftreten musst. Das ist wirklich ein abendfüllendes Programm.

Was verlangt die Rolle des Frank Abagnale Jr. von Ihnen noch ab?

Was für mich eine sehr große Herausforderung ist, ist dieser Wechsel zwischen der kommentierenden Ebene der Fernsehshow und der spielerischen Ebene des Betrügers. Einerseits Moderator der Show zu sein aber andererseits auch die Rolle des Hochstaplers zu verkörpern, das ist echt schwer. Man muss ziemlich wach sein: Auf welcher Ebene befinden wir uns? Bin ich gerade der Moderator der Fernsehshow oder bin

ich der 16-jährige Frank Jr., der mitbekommen hat, dass seine Eltern sich trennen wollen? Dieses Hin und Her muss ganz fein sein, macht aber großen Spaß.

Worauf freuen Sie sich im Stück am meisten?

Da gibt es diese Szene im Hotelzimmer, wo der FBI-Agent Carl Hanratty und der Hochstapler Frank Abagnale Jr. das erste Mal aufeinander treffen, da freue ich mich jetzt schon darauf. Und: Ich habe zwar nicht viel zu tanzen, aber was ich tanzen muss, macht mir sehr viel Spaß.

Wann haben Sie zuletzt jemanden hinters Licht geführt?

(überlegt) Wenn überhaupt, dann als Weihnachtsmann – das ist zwei Jahre her und war bei uns in der Nachbarschaft. Da habe ich das Kostüm von einem Bekannten meiner Eltern übernommen, der sich als Weihnachtsmann zur Ruhe setzen wollte, natürlich nicht, ohne mir vorher seine Tricks zu verraten.

Interview:  
Rex Jakob



## Handlung für Eilige: „Catch Me If You Can“

Frank Abagnale Jr. reißt mit 16 Jahren von zu Hause aus und beginnt Schecks zu fälschen, bevor er eine erfolgreiche Karriere als Hochstapler startet: Über Jahre gibt er sich als Pilot, Arzt oder Rechtsanwalt aus und erschwindelt sich so noch vor seinem 21. Geburtstag ein Vermögen von 2,5 Millionen Dollar. Nebenbei liefert er sich ein Katz- und Maus-Spiel mit dem ehrgeizigen FBI-Agenten Carl Hanratty, der ihn kreuz und quer durch Amerika jagt. Doch als sich Frank Jr. in die Krankenschwester Brenda verliebt, begeht er einen entscheidenden Fehler...



## Ihr Name auf einem Stuhl

Eine Initiative des Förderforums  
der Staatsoperette Dresden e.V.

Wir haben für einen Stuhl gespendet, weil ...

... wir damit ein Bekenntnis zur Staatsoperette Dresden und zum Neubau ablegen: Diese Bühne ist wie keine andere im deutschsprachigen Raum (also einschließlich Wien!) in ganz besonderer Weise Johann Strauss und seinen Operetten verbunden. Es ist uns eine Freude, sie zu unterstützen.

Dr. Ingolf Roßberg

1. Vorsitzender der Deutschen Johann Strauss Gesellschaft





# Spielplan

## November 2014

Sa	29	19:30	Die Weihnachtsshow Wiederaufnahme	
So	30	15:00	Die Weihnachtsshow	1. Advent

## Dezember 2014

Di	2	11:00	Die Weihnachtsshow Schulkonzert	
Mi	3	19:30	Der Zarewitsch	
Do	4	19:30	Der Zarewitsch	
Fr	5	19:30	Die Weihnachtsshow	
Sa	6	18:00	Die Weihnachtsshow	ausverkauft
So	7	15:00	Die Weihnachtsshow	ausverkauft
Mi	10	19:30	My Fair Lady	ausverkauft
Do	11	19:30	My Fair Lady	ausverkauft
Fr	12	13:00	Der Zauberer von Oz	
Sa	13	18:00	Der Zauberer von Oz	
So	14	15:00	Der Zauberer von Oz	
Di	16	19:30	Die Weihnachtsshow	ausverkauft
Mi	17	19:30	Die Weihnachtsshow	
Do	18	19:30	Die verkaufte Braut	
Fr	19	19:30	Die verkaufte Braut	
Sa	20	18:00	Der Zauberer von Oz	
So	21	15:00	Der Zauberer von Oz	
Di	23	19:30	Die Weihnachtsshow	ausverkauft
Do	25	19:30	Die Weihnachtsshow	ausverkauft
Fr	26	15:00	Die Weihnachtsshow	ausverkauft
Sa	27	19:30	Giuditta	
So	28	15:00	Giuditta	
Di	30	19:30	Gasparone	
Mi	31	15:00 19:30	Gasparone Gasparone	

## Januar 2015

Do	1	15:00	Neujahrskonzert	ausverkauft
Sa	3	15:00 19:30	Neujahrskonzert Neujahrskonzert	ausverkauft ausverkauft
So	4	10:30 15:00	Konzert-Matinee zum Operetten-Neubau Neujahrskonzert	ausverkauft
Do	8	11:00	Neujahrskonzert geschlossene Vorstellung	
Fr	9	11:00	Neujahrskonzert geschlossene Vorstellung	
Sa	10	19:30	Viel Lärm um Liebe (The Firebrand of Florence)	
So	11	15:00	Viel Lärm um Liebe (The Firebrand of Florence)	
Fr	16	19:30	Eine Nacht in Venedig	
Sa	17	19:30	Der Zarewitsch	
So	18	11:00 15:00	Matinee „Catch Me If You Can“ in der Heinrich Schütz Residenz Dresden Der Zarewitsch	ausverkauft
Fr	23	19:30	Der Zarewitsch	
Sa	24	19:30	Die verkaufte Braut	
So	25	15:00	Die verkaufte Braut	ausverkauft
Di	27	19:30	Catch Me If You Can Voraufführung	
Mi	28	19:30	Catch Me If You Can Voraufführung	
Fr	30	19:30	Catch Me If You Can Premiere	ausverkauft
Sa	31	19:30	Catch Me If You Can	

### Impressum:

Redaktion: Wolfgang Schaller (verantw.), J.-C. Wiemer, H. Cullmann, R. Jakob  
 Satz: Dresdner Verlagshaus Technik GmbH  
 Fotos: St. Floß, K. Gigga, K.-U. Schulte-Bunert, LiMa, H. Gerasch,  
 C. Suhrbier, PR

## Eintrittspreise

Preis- gruppe	REPERTOIRE		WEIHNACHTSSHOW	
	Mo.–Do.	Fr.–So., Feier- und Vorfeiertag	Mo.–Do.	Fr.–So. Feier- u. Vorfeiertag
1	Eintritt ermäßigt 27,00 € 23,00 €	Eintritt ermäßigt 29,00 € 25,00 €	Eintritt ermäßigt 33,00 € 28,00 €	Eintritt ermäßigt 35,00 € 30,00 €
2	24,00 € 20,50 €	26,00 € 22,00 €	30,00 € 26,00 €	32,00 € 27,50 €
3	20,50 € 17,50 €	22,50 € 18,50 €	26,50 € 23,00 €	28,00 € 24,00 €
4	16,00 € 13,50 €	17,50 € 15,00 €	23,00 € 19,50 €	24,50 € 21,00 €
5	9,00 € 8,00 €	10,00 € 8,50 €	17,00 € 14,50 €	18,00 € 15,00 €

2,- € Zuschlag für „My Fair Lady“  
 4,- € Premierenzuschlag

### Vorverkauf:

Staatsoperette Dresden, Pirnaer Landstraße 131,  
 01257 Dresden, [www.staatsoperette-dresden.de](http://www.staatsoperette-dresden.de)

Tel.: (0351) 207 99 99 sowie Karten auch in allen SZ-Treff-  
 punkten und Vorverkaufsstellen-Partnern von CTS Eventim

## Weihnachtsbonus

Wir schenken Ihnen für die „Giuditta“-Vorstellungen am 27. und 28. Dezember 5,- € beim Kauf einer Eintrittskarte (gilt für die Preisgruppen 1 bis 3). Entspannen Sie nach den Feiertagen bei uns in der Staatsoperette und freuen Sie sich auf eine wunderbar romantische Geschichte und Melodien wie „Freunde, das Leben ist lebenswert“ oder „Meine Lippen, sie küssen so heiß“.

Reservieren Sie Ihre Karten unter (0351) 207 99 99 mit dem Stichwort „Weihnachtsbonus“.



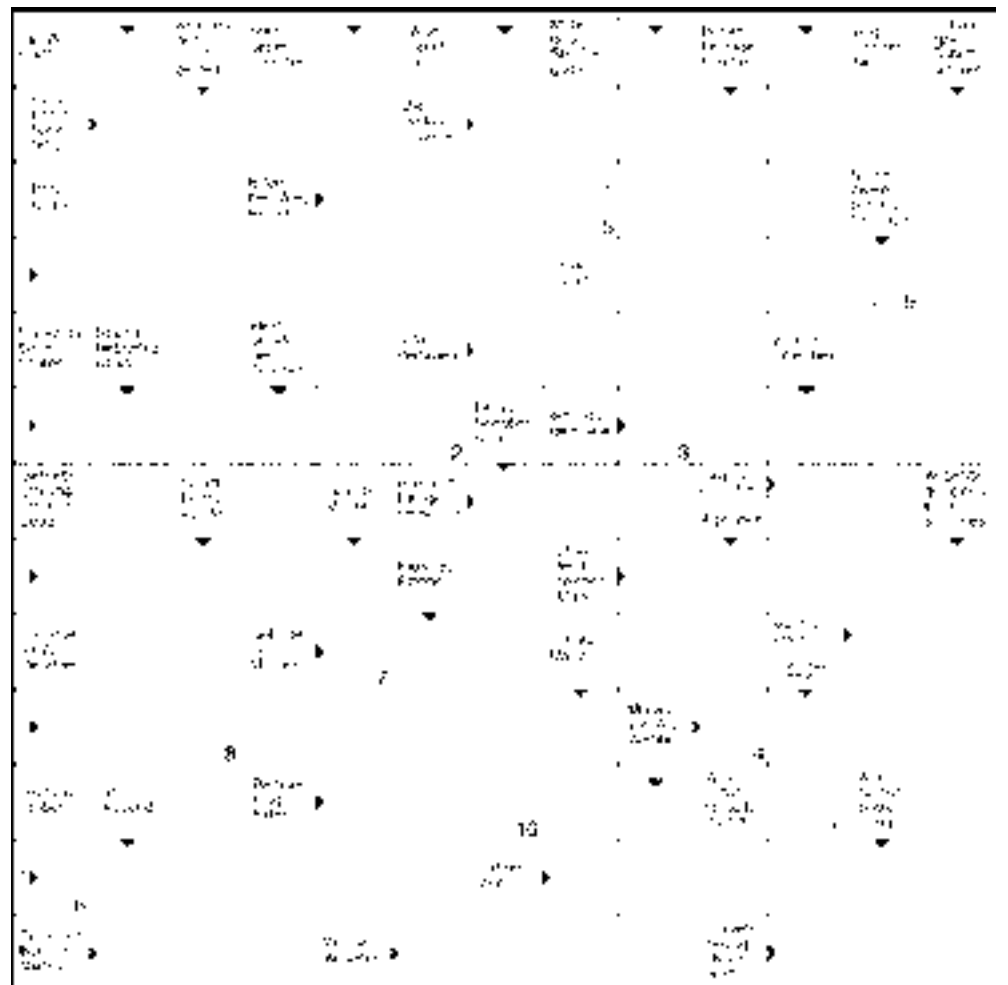
### Öffnungszeiten Theaterkasse:

Montag 10.00–16.00 Uhr  
 Dienstag–Freitag 10.00–19.00 Uhr  
 Sonnabend 15.00–19.00 Uhr

### Sonderöffnungszeiten:

Montag, 22.12. 10.00–19.00 Uhr  
 So./Feiertage /31.12.: nur 1 Stunde Abendkasse  
 24.12. geschlossen

## Kreuzworträtsel



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Ihre Lösung schicken Sie bitte bis zum 15. Dezember 2014 an folgende Adresse:  
 Staatsoperette Dresden · Pirnaer Landstraße 131 · 01257 Dresden

Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir 3 x 2 Freikarten für  
 „Catch Me If You Can“ am 31. Januar 2015, 19.30 Uhr.

Staatsoperette Dresden in Co-Produktion mit BB Group GmbH und dem Theater in der Josefstadt präsentiert

# Catch Me If You Can The Musical

Based on the DreamWorks Motion Picture

Book by  
Terrence McNally

Music by  
Marc Shaiman

Lyrics by  
Scott Wittman  
Marc Shaiman



Deutsche  
Erstauf-  
führung

[www.staatsoperette-dresden.de](http://www.staatsoperette-dresden.de)

In Zusammenarbeit mit outside eye gmbh  
Europäische Erstaufführung im  
Theater in der Josefstadt, Wien